

Zalando baut offenbar weitere Stellen in Berlin ab

Berlin. Der Versandhändler Zalando baut an seinem Sitz in Berlin offenbar weitere Stellen ab. »Wie wir bereits seit einiger Zeit transparent kommunizieren, arbeiten wir daran, durch agilere und zielgerichtete Strukturen schneller auf Marktveränderungen reagieren zu können und die sich uns bietenden enormen Chancen für weiteres Wachstum zu nutzen«, teilte das Unternehmen am Montag auf Anfrage mit. Diese Maßnahmen umfassen Zalando zufolge auch einvernehmliche Aufhebungsverträge. Diese basierten auf dem Prinzip der doppelten Freiwilligkeit, betonte Zalando. Das bedeutet, dass ein Aufhebungsvertrag nur zustande kommt, wenn beide Parteien freiwillig zustimmen.

Einem *Handelsblatt*-Bericht zufolge beziehen sich diese Aufhebungsverträge auf den Standort Berlin und betreffen rund 200 Stellen. Die Zeitung beruft sich auf interne Dokumente und entsprechende Ankündigungen im Intranet. Zalando bestätigte auf Anfrage weder die Zahl noch den Standort. Das Unternehmen verwies darauf, dass unabhängig von diesen Vorgängen derzeit ein neuer Standort in der rumänischen Hauptstadt Bukarest aufgebaut werde.

Das dortige Büro soll demnach Ende dieses Jahres eröffnet werden. Bis zum ersten Quartal des Folgejahres sei dort der Aufbau von 60 Stellen geplant, teilte Zalando weiter mit. Längerfristig sei geplant, »bestimmte Positionen und Prozesse nach Bukarest zu verlagern und dort weitere Arbeitsplätze zu schaffen«. Bereits im vergangenen Jahr hatte Zalando in Berlin rund 450 Arbeitsplätze gestrichen. Zudem schließt das Unternehmen bis Ende September seinen Standort in Erfurt mit noch rund 2.100 Beschäftigten. Trotz Protesten von Betriebsrat, Gewerkschaften, Belegschaft und Kritik unter anderem der Thüringer Landesregierung hält das Unternehmen an seiner im Januar verkündeten Entscheidung fest. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/526825.profitmaximierung-zalando-baut-offenbar-weitere-stellen-in-berlin-ab.html>